

**Antrag
auf Herstellung eines Grundstücksanschlusses
gemäß der Abwassersatzung der Gemeinde Gersheim
vom 24.11.1992 in der zurzeit geltenden Fassung**

Hiermit beantrage ich: _____

wohnhaft in: _____

Straße, Nummer: _____

auf meinem Grundstück in: _____

Straße, Nummer: _____

Plan-Nr.: _____

die Herstellung eines Grundstücksanschlusses gemäß der obigen Entwässerungs-
satzung der Gemeinde Gersheim.

Die Grundstücksanschlussleitung dient der Entwässerung eines:

- Ein - Familienhauses
- Zwei - Familienhauses
- Drei - Familienhauses
- Mehr – Familienhauses.
- Gewerbebetriebes mit ca. _____ Beschäftigten.
- Industriebetriebes mit ca. _____ Beschäftigten.

Die jährliche voraussichtliche Schmutzwassermenge nach DIN 4261, Teil 1, be-
trägt ca. _____ cbm. Besondere Schadstoffe werden / nicht / eingeleitet.
evtl. Angabe der Schadstoffe:

**Mir ist bekannt, dass die durch den Grundstücksanschluss im öffentlichen Ver-
kehrsbereich entstehenden Kosten gemäß § 15 der Entwässerungssatzung der
Gemeinde Gersheim in der zur Zeit geltenden Fassung in Höhe der tatsächlich
entstandenen Kosten als öffentlich-rechtliches Entgelt im Sinne des § 10 des
Kommunalabgabengesetzes zu erstatten sind.**

Die Erdarbeiten auf dem anzuschließenden Grundstück werden von mir selbst bzw.

von der Firma _____ ausgeführt.

Den tatsächlichen Baubeginn werde ich Abt. IV der Gemeindeverwaltung (Tel.: 06843 / 801-401) anzeigen und gleichzeitig die Festlegung für den Grundstücksanschluss beantragen. Ebenso die Abnahme der Entwässerungsanlagen auf dem Grundstück, bevor diese wieder verfüllt werden.

Das Grundstück bzw. die Abwässer sollen:

An den betriebsfertigen Kanal in der _____ Straße
angeschlossen werden.

Zur besonderen Beachtung:

Einläufer, Sinkkästen, Ausgüsse usw., die tiefer als die vorgesehene oder vorhandene Rückstauenebene liegen oder sonst wie durch Rückstau gefährdet sind, müssen durch Absperrvorrichtungen durch den Antragsteller gegen Rückstau gesichert werden (DIN 1986). Jede Absperrvorrichtung muss aus einem handbedienten und einem davon unabhängigen selbständig wirkenden Verschluss bestehen (DIN 1997). Bei Nichtbeachtung können Grundstückseigentümer oder Betroffene keine Ersatzansprüche gegen die Gemeinde für Schäden, die durch Rückstau entstehen, herleiten.

Das von der Gemeinde Gersheim herausgegebene „Merkblatt für Bauherren“ habe ich erhalten und dessen Inhalt zur Kenntnis genommen.

Gersheim, den _____

Unterschrift Antragsteller

Urschriftlich:

An das Kanalwerk
der Gemeinde Gersheim
-Abteilung IV: Bauen, Umwelt, Verkehr-
Bliesstraße 19 a
66453 Gersheim